

Praktikumsbericht von Anton Stephan

MEDICON Apotheke Soldanhaus Von November 2018 bis April 2019

Zu Beginn meines 6-monatigen Praktikums wurde ich lieb begrüßt und ich erhielt eine kurze Führung durch die komplette Apotheke. Anschließend verbrachte ich die ersten Tage damit Ware einzuräumen, um mich in der Frei- und Sichtwahl besser zurechtzufinden. Außerdem habe ich mit meiner mir zugeteilten Patin verschiedene Produkte im Bereich der Selbstmedikation besprochen, was mir nach dem sehr theoretischen Studium viel Sicherheit für die Beratung gegeben hat. Nach einer Einweisung in den Umgang mit der Apotheken-Software und dem Beobachten meiner Kollegen und Kolleginnen an den HV-Tischen, durfte ich am Ende der ersten Woche auch schon selbst Beratungsgespräche führen. Anfänglich hatte ich sehr viele Fragen, die ich jederzeit stellen konnte und die mir immer nett beantwortet wurden. Durch das Vertrauen was mir entgegengebracht wurde, durfte ich früh Verantwortung übernehmen und mich getreu dem Motto „learning by doing“ beweisen, auch wenn es manchmal Überwindung gekostet hat.

Die meiste Zeit meines Praktikums verbrachte ich im HV, aber ich konnte auch alle anderen Bereiche kennen lernen. Neben der Anfertigung von Rezepturen und dem Prüfen von Ausgangsstoffen sowie Fertigarzneimitteln verbrachte ich zum Beispiel auch ein paar Tage mit den PKAs, die mir u.a. die Warenbestellung, -annahme und Bestandsverwaltung näherbrachten. Außerdem durfte ich Vorträge vor dem Pflegepersonal eines Altenheims halten.

Aufgrund des jungen, harmonisierenden Teams herrschte eine gute Arbeitsatmosphäre und die vielen sowohl internen als auch externen Schulungen sorgten dafür, dass ich stets neue Impulse bekam und weiterhin dazulernen konnte.

Anton Stephan